

[52231] Heute gelangt zur Ausgabe:

Illustrierte Romane und Novellen

VON

Nataly von Eschstruth

Lieferung 7.

Leipzig, den 15. November 1899.

Verlagsbuchhandlung von Paul List.

Ferdinand Enke in Stuttgart.

[52318] Soeben erschien:

Die Frau als Mutter.

Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett sowie Pflege und Ernährung
der Neugeborenen

in gemeinverständlicher Darstellung.

Von

Dr. Hans Meyer,

Docent für Geburtshilfe und Frauenkrankheiten in Zürich.

= Zweite Auflage. =

Kl. 8°. Geh. 3 M 60 ♂ ord., elegant in Leinwand geb. 4 M 20 ♂ ord.

Die Nachfrage nach diesem von der Kritik sehr freundlich aufgenommenen kleinen Buche hat sich derart gesteigert, dass ich mich veranlasst gesehen habe, einen unveränderten Neudruck herauszugeben. Sollten Sie noch Exemplare der ersten Auflage besitzen, so können dieselben bei der Uebereinstimmung im Text neben der neuen Auflage ohne Bedenken verkauft werden.

Prospekte zur Beilage in die Kontinuationen der **Frauen- und Modejournale** stelle ich den Herren Sortimentern auf Verlangen **gratis** zur Verfügung. Ich bitte, das Werkchen nicht auf Lager fehlen zu lassen und bei jeder sich bietenden Gelegenheit vorzulegen. Bestellzettel liegt der heutigen Nummer bei.

[52103] Heute kam nach eingegangenen Bestellungen zum Versand:

Anderesen sämtliche Märchen

Einzig Original-Ausgabe

Pracht-Ausgabe 7 M ord.; Volks-Ausgabe 4 M ord.;
kl. Ausgabe 2 M ord.

Von allen existierenden Ausgaben von Andersen's Märchen ist obige bei elegantester Ausstattung inhaltlich am reichhaltigsten und bringt Ihnen den höchsten Gewinn. —

Falls Ihr Lager noch nicht ergänzt, bitte um baldige Bestellung à cond. und gef. Berücksichtigung der äußerst günstigen Partiebezugs-Bedingungen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 15. November 1899.

Ed. Hartigs Verlag Ernst Hoppe.



[49650] Soeben erschien:

Meine Religion.

Mein politischer Glaube.

Zwei vertrauliche Reden

von

J. W. v. Goethe.

Zusammengestellt und herausgegeben

von

Dr. Wilhelm Bode.

Geheftet M 1,— ord., M —,75 no.
In Ganzleiwandbd. M 1,75 ord., M 1,30 no.

Manch kostbares Buch, manch geistvoller Aufsatz ist über Goethe geschrieben, und es wird auch in Zukunft nicht an Werken der Verherrlichung und Erläuterung fehlen.

Aber ihn selbst reden zu hören, geht doch am tiefsten zu Herzen, und besonders, wenn er aus seinem Innersten heraus verkündet, was er über die großen Fragen der Zeit und Ewigkeit gedacht und empfunden hat, da geben wir uns ihm am liebsten unmittelbar zu eigen.

Statt über seine Religion und Politik zu schreiben, hat der Herausgeber den Versuch gemacht, den toten Meister selber darüber sprechen zu lassen; nach Art des Mosaik-Künstlers sind allerlei zerstreute Aeußerungen Goethes zu einem einheitlichen Ganzen zusammengesetzt.

Eine dritte Rede über „Dichtung und andere Kunst“ soll demnächst folgen, ebenso ein Büchlein, in dem „Goethes Lebenskunst“ geschildert werden soll.

Wir bitten zu verlangen und ersuchen, „eine Liste der Abnehmer der obigen Schriften“ anzulegen.

Berlin, im November 1899.

E. S. Mittler & Sohn.